

Nr.
06/2023

22.12.2023

Informationen

Vorstand	Geschäftsführer	Geschäftsstelle
Prof. Dr. Detlef Moka (1. Vorsitzender)	Dr. Andreas Hey Wolziger Zeile 30 A 12307 Berlin	Iris Herzogenrath Weserstr. 86 45136 Essen
Dr. Ronald Jochens (2. Vorsitzender)	Tel: (030) 70784161 Fax: (030) 70784162	Tel: (0201) 251297 Fax: (0201) 8965599
Dr. Alexander Schwarz (Schriftführer)	Mobil: (0172) 3133735	Mobil: (0162) 4567142
Dr. Norbert Czech FEBNM (Kassenwart)	Mail: hey@berufsverband-nuklearmedizin.de	Mail: herzogenrath@berufsverband-nuklearmedizin.de

1) Neues zum Lieferengpass bei Natriumperchlorat (IRENAT®)

Bereits in den letzten beiden BDN-Infos (Nr. 04/2023 vom 06.11.2023 und Nr. 05/2023 vom 01.12.2023) hatten wir über den Lieferengpass bei Natriumperchlorat (IRENAT®-Tropfen), dessen Hintergründe sowie die Alternative der Kölner Fa. Dyckerhoff Pharma GmbH & Co. KG (kurz „Dyckerhoff“) als Rezeptur-/Defekturarzneimittel berichtet.

Mittlerweile sind wir zusammen mit dem Berufsverband der Radiologen und dem Berufsverband der Kardiologen an die KBV herangetreten, um eine belastbare, bundesweit gültige Regelung zu finden. Bisher haben wir aber noch keine Rückmeldung der KBV.

Dyckerhoff ist im Dialog mit den einzelnen KVen hinsichtlich der Erstattungsfähigkeit als Sprechstundenbedarf. Das jeweils aktuelle Ergebnis finden Sie unter https://www.dyckerhoff-pharma.de/fileadmin/user_upload/Natriumperchlorat_Dyckerhoff_als_Sprechstundenbedarf-2023-12-11.pdf.

Aktueller Stand (s. Datei):

- KV Westfalen-Lippe hat bestätigt, dass nach Rücksprache mit der AOK Natriumperchlorat-Lösung 300 mg/ml Dyckerhoff als Rezepturarzneimittel für den Sprechstundenbedarf erstattungsfähig ist, wenn das deutsche Fertigarzneimittel IRENAT® nicht verfügbar ist.
- KV Hessen und KV Mecklenburg-Vorpommern: Apotheken haben bestätigt, dass IRENAT® bisher als Sprechstundenbedarf abgerechnet werden konnte und dass Rezepturarzneimittel grundsätzlich auch als Sprechstundenbedarf abgerechnet werden können. Trotzdem sollte hier auf regionaler Ebene noch eine Zusage der KV erfolgen.
- KV Bremen, KV Nordrhein und KV Thüringen: In diesen KVen sind Rezepturarzneimittel grundsätzlich nicht oder nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die KV erstattungsfähig.
- alle anderen KVen: Hier ist die Situation hinsichtlich der Erstattungsfähigkeit als Sprechstundenbedarf nicht eindeutig.

Umso wichtiger erscheint es uns, dass die KBV mit dem GKV-Spitzenverband zeitnah eine bundesweit einheitliche Regelung vereinbart.

Dyckerhoff hat uns darüber informiert, dass ihr Produkt ab dem 27.12.2023 an die Apotheken, die es bestellt haben, ausgeliefert wird.

2) Petition erreicht Quorum

Die von der KBV initiierte Petition „Vergütung für medizinische Leistungen – Verbesserung der Rahmenbedingungen für die ambulante Versorgung“ hat das erforderliche Quorum erreicht: Mehr als 70.000 Menschen haben sie bis zur Zeichnungsfrist am 20.12.2023 online und offline mitgezeichnet. Damit ist eine wesentliche Voraussetzung erfüllt, damit der Petent öffentlich angehört wird und sich der Bundestag mit den Forderungen befassen muss (s. <https://www.kbv.de/html/praxenkollaps.php>).

Dies mag einer der Gründe sein, warum Gesundheitsminister Lauterbach im Januar 2024 zu einem Krisengipfel zur ambulanten Versorgung einladen will. Dabei stehen aber wieder die Hausärzte im Vordergrund, für die es im ersten Halbjahr 2024 eine Honorarreform mit weitgehender Entbudgetierung geben soll.

Die Nöte der Fachärzte – bis auf die der Kinderärzte - werden aber von der Politik bisher weitgehend ignoriert. Vielleicht gibt es in 2024 doch mal Ansätze zur Verbesserung der Situation.

3) Nochmalige Erinnerung: neuer Termin für BDN-Jahrestagung 2024

Leider muss im nächsten Jahr unsere Jahrestagung 2024 im Pullman Berlin um zwei Wochen nach hinten verschoben werden, da das Hotel intern eine Großveranstaltung in sämtlichen Tagungsräumen veranstaltet. Bitte notieren Sie als neuen Termin **27.-28.09.2024**, d.h. wieder zeitgleich mit dem Berlin-Marathon.

Wir haben wieder ein Zimmerkontingent zu u.E. akzeptablen Konditionen reservieren lassen; Details dazu Anfang des Jahres.

Service: Inserate unserer Mitglieder

Inserate sind für unsere Mitglieder ein kostenloser Service, auch auf unserer Homepage!

Die Klinikum Lippe GmbH sucht für die Klinik für Nuklearmedizin am Standort Lemgo eine/n **Facharzt für Nuklearmedizin als Oberarzt (m/w/d)**. Ansprechpartner: Frau PD Dr. Eva Fricke, Tel. 05261-26 4115.

Service: Terminkalender

Hier sind die geplanten regionalen Tagungstermine. **Alle detaillierten Termine** finden Sie auf der Startseite unserer Homepage www.berufsverband-nuklearmedizin.de.

10. – 13.04.2024	62. Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin, Leipzig
31.05. – 01.06.2024	34. Jahrestagung Norddeutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin und 32. Jahrestagung Gesellschaft für Nuklearmedizin Mitteldeutschland, Magdeburg
12. - 13.07.2024	43. Jahrestagung Bayerische Gesellschaft für Nuklearmedizin, Bayreuth
27. – 28.09.2024	52. Jahrestagung Berufsverband Deutscher Nuklearmediziner e.V., Berlin
08. – 09.11.2024	45. Jahrestagung Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für Nuklearmedizin e.V., Mönchengladbach
08. – 09.11.2024	30. Jahrestagung Berlin-Brandenburgische Gesellschaft für Nuklearmedizin, Berlin
16.11.2024	Jahrestagung Mittelrheinische Gesellschaft für Nuklearmedizin, Trier
22. – 23.11.2024	35. Jahrestagung Südwestdeutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin, Stuttgart

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes Neues Jahr!

Essen, den 22.12.2023
gez. Prof. Dr. med. Detlef Moka

Berlin, den 22.12.2023
gez. Dr. med. Andreas Hey

Impressum:

Verlag: Berufsverband Deutscher Nuklearmediziner e.V., Geschäftsstelle, Weserstraße 86, 45136 Essen
Herausgeber: Prof. Dr. med. Detlef Moka, Vorsitzender des BDN, Henricistraße 40, 45136 Essen
Redaktion: Dr. med. Andreas Hey, Geschäftsführer des BDN, Wolziger Zeile 30 A, 12307 Berlin, Tel. 030-70784161, Fax: 030-70784162,
hey@berufsverband-nuklearmedizin.de
Geschäftsstelle Iris Herzogenrath, Weserstraße 86, 45136 Essen, Tel. 0201 25 12 97, Fax: (0201) 896 55 99,